

Wien, 15. Juli 2019

Landjugend begeisterte mit Kreativität beim Bundesentscheid 4er-Cup und Reden

Größte Jugendorganisation im ländlichen Raum punktet mit breiter Allgemeinbildung

Erstklassige Weiterbildung in lockerer Atmosphäre stellte die Landjugend Österreich beim Bundesentscheid 4er-Cup & Reden vom 11. bis 14. Juli 2019 wieder unter Beweis. Vor der traumhaften Naturkulisse in Matri in Osttirol ritterten 16 Teams im 4er-Cup-Bewerb sowie die 51 besten RednerInnen aus ganz Österreich um den heißbegehrten Sieg. Josef Hechenberger, Präsident der Landwirtschaftskammer Tirol, war von der Veranstaltung begeistert: "Ihr seid die tollste und beste Organisation die man im Land haben kann", applaudierte er.

Allgemeinbildung ist das größte von sechs Schwerpunktthemen und somit eine der Kernkompetenzen der Landjugend Österreich. Neben den Wettbewerben, bei denen Geschicklichkeit, Allgemeinbildung sowie Rhetorikfähigkeiten im Mittelpunkt stehen, wird der Bildungsbogen der Landjugend-Akademie mit einem breiten Themenfeld in Fachtagungen sowie Weiterbildungen - wie etwa dem Spitzenfunktionärslehrgang "aufZAQ" und der Mitarbeiterschulung "Promotor" - komplettiert. Die Landjugend-Mitglieder erwerben somit Schlüsselqualifikationen, die sie sowohl für ihre eigene Persönlichkeit als auch für ihre Tätigkeiten zur Förderung des ländlichen Raumes nutzen können. Allein im vergangenen Jahr haben Mitglieder der Landjugend rund 67.000 Stunden in derartige Bildungsangebote investiert. Erst kürzlich hat die Landjugend auch die Ö-Cert-Zertifizierung für Erwachsenenbildung erhalten.

Spontanrede, die Königsdisziplin der Redewettbewerbe

Die Vielfalt an Talenten junger Leute wurde beim jüngsten Bundesentscheid 4er-Cup und Reden wieder offensichtlich. Im Finale der Königsdisziplin der Redewettbewerbe - der Spontanrede - war der Raum mit Spannung geladen. Im K.-o.-System um Platz eins gaben die Finalisten nach nur einer Minute Vorbereitungszeit eine Rede zum Thema "Urlaub in der Türkei, kein Problem oder Angst vor Terror?" in bemerkenswerter Weise zum Besten. Der Sieg ging schließlich an Michaela Sandmayr aus Oberösterreich vor Markus Aigner aus Salzburg. Sandmayr stand bereits zweimal bei Landesbewerben in der Kategorie Spontanrede auf dem Podest und landete im Vorjahr beim Bundesentscheid auf Platz neun. Im Rennen um Platz drei setzte sich der Kärntner Karl Scheiber mit seiner Rede über die öffentlich heiß diskutierte Streitfrage "Summ, summ, summ - aber wo ist die Biene? Sind die Landwirte wirklich Schuld am Bienensterben?" vor dem Steirer Peter Kargl durch.

In der Kategorie "Vorbereitete Rede unter 18 Jahre" schaffte es die Kärntnerin Sarah Sibitz mit ihrem Beitrag "Die Angst vor dem Reden" auf den ersten Platz. Julia Weiskopf aus Tirol überzeugte die Jury mit ihren kritischen Ausführungen zu "Gläubig - auch ohne Kirche!?" in der Kategorie "Vorbereitete Rede über 18 Jahre".

Mit positiver Stimmung schaffte es das Team aus Niederösterreich mit Markus Höhlmüller, Brigitte Zöchbauer und Christina Gerstl in der Kategorie "Neues Sprachrohr" auf das Siegerpodest. In einem

eigens kreierten Theaterstück mit Sprechgesangsaufführungen nahmen sie kritischen Stimmen den Wind aus den Segeln und strichen die unübertroffenen Leistungen der größten Jugendorganisation in Österreich, der Landjugend, mit ihren zahllosen, gemeinnützigen Aktivitäten hervor. „Großartig welche Kreativität in unserer Jugend steckt“, so Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich Josef Moosbrugger, welcher für einen Überraschungsbesuch sorgte.

4er-Cup: Knifflige Fragen und Aufgabenstellungen mussten gelöst werden

Beim 4er-Cup, bei dem es um Geschicklichkeit, Koordination, Allgemeinwissen und Teamwork ging, holte das Team aus der Steiermark mit Karoline Kranabetter, Lisa Zink, Alexander Höfler und Daniel Windhaber den ersten Platz. Gefolgt von dem Quartett aus Kärnten mit Andrea und Matthias Gunzer, Julia Scheiber und Maximilian Reibnegger auf Platz zwei sowie dem Team aus Oberösterreich mit Johanna und Simone Kehrer, Martin Schönhuber und Andreas Schaubmayr auf Platz drei.

An den Stationen, die im ganzen Ort verteilt waren, mussten unter anderem knifflige Fragen zu Intercultural Culture, Weltreligionen, 20 Jahre Euro oder 100 Jahre Frauenwahlrecht beantwortet werden. Auch das Landjugend-Schwerpunktthema "Daheim kauf ich ein!" sowie nachhaltige Energiewirtschaft waren Teil der 4er-Cup-Aufgaben. Einfallsreichtum legten die Teams, die sich aus zwei Burschen und zwei Mädchen zusammensetzen, bei den sechs Kreativstationen zusätzlich an den Tag.

Bildbeschreibungen:

Bild 1: Das 4er-Cup Gewinner im Stationsbetrieb.

v.l.n.r. Karoline Kranabetter, Lisa Zink, Daniel Windhaber, Alexander Höfler

Bild 2: Das Gewinnerteam in der Kategorie Neues Sprachrohr.

v.l.n.r. Markus Höhl Müller, Brigitte Zöchbauer, Christina Gerstl

Bild 3: Michaela Sandmayr im Finale der Spontanrede

Bild 4: Julia Weiskopf bei ihrer Rede in der Kategorie vorbereitete Rede über 18 Jahren

Bild 5: Siegerfoto mit der Siegerin in der Kategorie vorbereitete Rede unter 18 Jahren Sarah Sibitz.

Ehrengäste v.l.n.r. Landesleitung Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend Domink Traxl und Stephanie Hörfarer, Bundesleiter Martin Kubli, Bundesleiterin Helene Binder, Präsident der Landwirtschaftskammer Tirol Josef Hechenberger

Bild 6: Siegerfoto mit der Siegerin in der Kategorie vorbereitete Rede über 18 Jahren Julia Weiskopf.

Bild 7: Siegerfoto mit den SiegerInnen in der Kategorie Neues Sprachrohr.

v.l.n.r. Siegerteam Neues Sprachrohr Christina Gerstl, Brigitte Zöchbauer, Markus Höhl Müller

Bild 8: Siegerfoto mit der Siegerin in der Kategorie Spontanrede Michaela Sandmayr.

Bild 9: Siegerfoto mit den SiegerInnen des 4er-Cups.

v.l.n.r. Siegerteam 4er-Cup Daniel Windhaber, Lisa Zink, Karoline Kranabetter, Alexander Höfler

Fotocredit:

Bilder 1-3 & 5-10: Marlen Wibmer

Bild 4: Tiroler/Jungbauernschaft/Landjugend

Abdruck für journalistische Zwecke honorarfrei.

Die Landjugend Österreich ist mit rund 90.000 Mitgliedern die größte Jugendorganisation des ländlichen Raumes. Ihr Fokus liegt in der Weiterbildung ihrer Mitglieder und in der aktiven Gestaltung der ländlichen Regionen. Sie betreut unter anderem den anerkannten aufZAQ-zertifizierten Lehrgang, eine Ausbildung im jugend- und freizeitpädagogischen Bereich. Als einzige Stelle in Österreich ermöglicht sie zudem landwirtschaftliche Fachpraktika im Ausland. Mit den sechs verschiedenen Schwerpunkten bietet die Landjugend ein vielfältiges Programm für die Heranwachsenden in ganz Österreich.

Rückfragen bitte an:

Landjugend Österreich

Julia Unger

Schauflergasse 6, 1015 Wien

Tel: 01/53441-8515

E-Mail: julia.unger@landjugend.at; www.landjugend.at

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

4er-Cup:

1. Platz - Karoline Kranabetter, Lisa Zink, Alexander Höfler und Daniel Windhaber, Steiermark, Landjugendbezirk Hartberg, Ortsgruppe Stubenberg/See
2. Platz - Andrea und Matthias Gunzer, Julia Scheiber und Maximilian Reibnegger Kärnten, Landjugendbezirk St. Veit, Ortsgruppe Eberstein
3. Platz - Johanna und Simone Kehrer, Martin Schönhuber und Andreas Schaubmayr, Oberösterreich, Landjugendbezirk Rohrbach, Ortsgruppe Putzleinsdorf

Spontanrede:

1. Platz Michaela Sandmayr, Oberösterreich, Landjugendbezirk Linz-Land, Ortsgruppe St. Florian-Niederneukirchen
2. Platz Markus Aigner, Salzburg, Landjugendbezirk Flachgau, Ortsgruppe Eugendorf
3. Karl Scheiber, Kärnten, Landjugendbezirk St. Veit, Ortsgruppe Eberstein
4. Peter Kargl, Steiermark, Landjugendbezirk Knittelfeld, Ortsgruppe Gaal

Jeder Teilnehmer hat in zwei Durchgängen zu jeweils einem der folgenden sechs Themenbereiche eine Spontanrede zu halten: Allgemeinbildung, Landwirtschaft & Umwelt, Sport & Gesellschaft, Young & International, Service & Organisation, Kultur und Brauchtum

Die besten acht Teilnehmer treten im Finale im Duellsystem (K.-o.-System) gegeneinander an. Sieger ist der, der im Finale alle drei Rededuelle gewinnt. Zusätzlich wird das Duell um den 3. Platz ausgetragen.

Zu den oben genannten sechs Themenbereichen werden Unterthemen formuliert. Der Teilnehmer erhält nach dem Zufallsprinzip (Ziehung) eines dieser Themen, die als Schlagwort oder kurzer Satz formuliert sind. Jeder Teilnehmer erhält vor Beginn der Spontanrede 1 Minute Vorbereitungszeit. Der Teilnehmer hat nun ohne schriftliche Vorbereitung 2 - 4 Minuten Zeit, um in einer Spontanrede (Statement) zum Thema Stellung zu nehmen.

Insgesamt gibt es 100 Punkte zu erreichen. Bewertet werden dabei Aufbau, Wirkung, Sprache und Inhalt.

Vorbereitete Rede unter 18 Jahren

1. Platz Sarah Sibitz, Kärnten, Landjugendbezirk St. Veit, Ortsgruppe Eberstein
2. Platz Markus Stadler, Oberösterreich, Landjugendbezirk Schärding, Ortsgruppe Esternberg
3. Florian Rasch, Kärnten, Landjugendbezirk Feldkirchen, Ortsgruppe Himmelberg

Vorbereitete Rede über 18 Jahren

1. Platz Julia Weiskopf, Tirol, Landjugendbezirk Osttirol, Ortsgruppe Prägraten
2. Sabrina Fritz, Kärnten, Landjugendbezirk St. Veit, Ortsgruppe Krappfeld
3. Rainhard Schwarzingner, Niederösterreich, Landjugendbezirk Weitra, Ortsgruppe Groß Schönau

Jeder Teilnehmer hat vorerst entweder eine Standpunktrede oder Problemrede von 4 - 6 Minuten über ein vorbereitetes Thema zu halten und sich danach einem Interview von 3 Fragen über seine Rede zu stellen. Die Rededauer für das vorbereitete Thema beträgt 4 - 6 Minuten. Es muss frei und in grammatikalisch richtigem Deutsch (gehobene Umgangssprache) gesprochen werden. Insgesamt gibt es 100 Punkte zu erreichen. Bewertet werden dabei Aufbau, Wirkung, Sprache und Inhalt sowie die anschließenden Interviewfragen.

Neues Sprachrohr

1. Platz Markus Höhlmlüller, Niederösterreich, Brigitte Zöchbauer und Christina Gerstl, Landjugendbezirk Scheibbs, Ortsgruppe Oberndorf bzw. Purgstall
2. Platz Angelika Stockhammer, Oberösterreich, Landjugendbezirk Ried, Ortsgruppe St. Georgen-Mörschwang
3. Natalie und Thomas Hartl, Oberösterreich, Landjugendbezirk Urfahr, Ortsgruppe Ottensheim-Puchenu

In Versform, als Kurzkabarett, mit Gitarrenbegleitung oder in einer ganz anderen Form (Multimediarpräsentation, etc.) soll das Publikum zum Zuhören angeregt werden, wobei die Sprache dominierend sein sollte. Der Inhalt muss in neuer, selbst festgelegter Weise bearbeitet werden (keine Kopie oder Reproduktion, Lieder mit neuem Text sind erlaubt). Die Dauer für die Darbietung beträgt 6-8 Minuten. Gestartet kann entweder Solo oder im Team mit bis zu 4 Personen. Insgesamt gibt es 100 Punkte zu erreichen. Bewertet werden dabei Aufbau, Inhalt, Präsentation sowie der Gesamteindruck und die anschließenden Interviewfragen.